

Krankensegen

Sacerdos cubiculum ægotantis ingrediens dicat:

- V.** Pax huic dómui.
R. Et ómnibus habitántibus in ea.

Et continuo ad infirmum accedens subjungat:

- V.** Adjutórium nostrum in nómine Dómini.
R. Qui fecit cælum et terram.
- V.** Dómine, exaudi oratióne meam.
R. Et clamor meus ad te véniat.
- V.** Dóminus vobiscum.
R. Et cum spíritu tuo.

O r é m u s . Intróeat, Dómine Jesu Christe, domum hanc ad nostræ humilitátis ingrèssum pax et misericórdia tua; effúgiat ex hoc loco omnis nequitia dæmonum, adsint

Der Priester tritt in das Gemach des Kranken und spricht:

- V.** Friede sei mit diesem Hause.
R. Und mit allen seinen Bewohnern.

Und indem er sich sogleich an den Kranken wendet spricht er:

- V.** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
V. Herr, erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Flehen zu dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit deinem Geiste.

L a s s e t u n s b e t e n ! Herr Jesus Christus, wenn wir armselige Menschen jetzt dieses Haus betreten, dann ziehe zugleich dein Friede und dein Erbarmen mit uns ein. Von

Angeli pacis, domúmque hanc déserrat omnis maligna discórdia. Magnífica, Dómine, super nos nomen sanctum tuum: et bédedic nostræ conversatióni: Qui sanctus et pius es, et pérmanes cum Patre et Spírítu Sancto in sæcula sæculórum.

R. Amen.

Orémus. Réspice, Dómine, fámulum tuum (fámulam tuam) in infirmitáte cörperis laborántem, et ánimam réfove quam creásti: ut castigatió nibus emendátus (-a), continuo se séntiat tua miseratióne salvátum (-am). Per Christum Dóminum nostrum.

R. Amen.

Orémus. Miséricors, Dómine, fidélium consolátor, quæsumus imménsam pietátem tuam, ut ad intróitum humilitátis nostræ hunc fámulum tuum (hanc fámulam tuam) super lectum dolóris sui jacéntem, visitáre dignéris, sicut socrum Simónis visitásti: propitius adésto ei, Dómine, quátenus pristina sanitáte recépta, gratiárum tibi in Ecclésia tua réferat actiónes: Qui vis et regnas Deus in sæcula sæculórum.

R. Amen.

dieser Státte weiche jeder schlechte Geist. Friedensengel seien zur Stelle, und alle böse Zwietracht verlasse dieses Haus. Herr, dein Name erweise sich machtvoll an uns. Segne unsern Besuch, der du heilig bist und gütig und bleibst mit dem Vater und dem Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

R. Amen.

Lasset uns beten! Herr, wir bitten dich, schau auf deinen kranken Diener, der körperlich so schwach und elend ist. Laß die Seele, die du erschaffen, wieder aufleben, so daß der Kranke sich durch deine Heimsuchung geläutert, aber auch durch dein Erbarmen gerettet sieht. Durch Christus unsern Herrn.

R. Amen.

Lasset uns beten! Barmherziger Herr, Trost deiner Gläubigen. Deine unermeßliche Güte flehen wir an. Du mögest durch uns, deinen unwürdigen Diener, den Kranken auf dem Schmerzenslager heimsuchen, wie du die Schwiegermutter des Simon heimgesucht hast. Sei ihm gnädig, Herr. Wenn er seine frühere Gesundheit wiedererlangt hat, wird er dir in deiner Kirche Dank abstaten. Der du lebst und herrschest als Gott in alle Ewigkeit

R. Amen.

Deinde, extendens dexteram versus ægrotum, dicat:

Dóminus Jesus Christus apud te sit, ut te deféndat: intra te sit, ut te consérvet: ante te sit, ut te ducat: post te sit, ut te custódiat: super te sit, ut te benedicat: Qui cum Patre et Spiritu Sancto vivit et regnat in sæcula sæculórum.

R. Amen.

Benedictio Dei omnipoténtis, Patris, et Filii, † et Spiritus Sancti, descéndat super te, et máneat semper.

R. Amen.

Demum aspergat infirmum aqua benedicta.

Dann breitet der Priester seine rechte Hand über den Kranken und spricht:

Der Herr Jesus Christus sei bei dir, dich zu schützen, er sei in dir, dich zu erhalten, er sei vor dir, dich zu führen, er sei nach dir, dich zu behüten, er sei über dir, dich zu segnen, er, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes komme auf dich herab und bleibe allzeit bei dir.

R. Amen.

Dann besprengt der Priester den Kranken mit Weihwasser.